



Antwort zur Anfrage Nr. 0099/2012 der CDU-Ortsbeiratsfraktion Mainz-Hechtsheim  
betreffend **Realschule Plus**

Die Anfrage wird wie folgt beantwortet:

**- Wozu soll die Schule noch umgewandelt werden?**

Die Umwandlung ist notwendig, weil nach dem Landesgesetz zur Einführung der neuen Schulstruktur im Bereich der Sekundarstufe I (§ 5 Abs. 1 SchulstrukturEinfG) die noch bestehenden „reinen“ Hauptschulen und Realschulen nur noch bis zum 31.07.2013 existieren. Nur diejenigen bestehenden Haupt- und Realschulen werden zu diesem Zeitpunkt automatisch als Realschulen plus geführt, die in der Klassenstufe 5 mindestens drei Klassen bilden können. Alle anderen Hauptschulen und Realschulen sind nach § 5 Abs. 3 SchulstrukturEinfG per Gesetz automatisch mit Ablauf des 31. Juli 2013 aufgehoben. Da an der Fritz-Straßmann-Realschule seit dem Schuljahr 2008/2009 keine Schülerinnen und Schüler mehr aufgenommen werden, trifft die Aufhebung per Gesetz auf diese Schule zu. Durch diese rechtliche Festlegung besteht Handlungsbedarf. Es besteht die Absicht, den zu diesem Zeitpunkt noch an der Schule verbliebenen Klassen (die jetzigen 8. Klassen) die Möglichkeit zu geben, ihre Schullaufbahn an „ihrer alten Schule“ mit ihren jeweiligen Klassenkameraden, dem bekannten Lehrpersonal und in der gewohnten Umgebung abzuschließen. Nach Ansicht des Schuldezernates ist die beste Möglichkeit dies umzusetzen, an der Fritz-Straßmann-Realschule zum 31.07.2013 eine Realschule plus für ein Jahr zu errichten.

**- Wer veranlasst diese Umwandlung?**

Schulträgerausschuss und Stadtrat haben einer entsprechenden Beschlussvorlage des Schuldezernates zugestimmt. Die Schulverwaltung wird fristgerecht bei der Aufsichts- und Dienstleistungsdirektion den Antrag auf Errichtung der entsprechenden Realschule plus stellen, um die Schule bis zum Abschluss als eigenständige Schule bestehen zu lassen.

**- Wer trägt die Kosten der Umwandlung?**

Es fallen für die Umwandlung für dieses eine Jahr keine wesentlichen Kosten an, außer Kosten für die Änderung der Schulstempel, Dienstsiegel, Briefbögen und gegebenenfalls der Beschilderung. Diese Kosten werden aus dem laufenden Budget bestritten.

Mainz, 16.01.2012

gez. Merkator

Kurt Merkator  
Beigeordneter